

21.07.2003

Senat setzt Gesundheit kommender Generationen aufs Spiel

Die scheinheilige Argumentation des Senats über eine zwingend notwendige Abwägung zwischen dem Schutz des Grundwassers vor Vergiftung und dem Schutz der Vegetation auf dem Hirschberg bei der Deponiesanierung ist fadenscheinig.

Der Giftcocktail aus 400.000 Kubikmeter Sonderabfällen, aus Altöl, Perchlorethylen, Klärschlämmen etc. führt nun einmal zur Überschreitung der Grenzwerte im Grundwasser. Neben Arsen und Blei sind Insektizide, Weichmacher, Medikamentenrückstände und andere schädliche Chemikalien festgestellt worden. Es muss verhindert werden, dass diese Gifte ins Grundwasser strömen und das ist mit der Wasserhaushaltsschicht nicht zu erreichen.

Es ist aber durchaus bei einer Schonung der Vegetationsschicht zu erreichen. Hierzu müssen nämlich lediglich am Deponierand Spundwände bis zum oberen Grundwasserleiter eingebaut werden. die Giftbrühe kann dann aus dem entstandenen „Deponietopf“ über dem Grundwasserleiter abgepumpt und entsorgt werden. Die Fachleute in der Stadt Frankfurt am Main haben ihre Deponie gerade auf diese Weise saniert. Die Kosten für die Spundwand betragen hier 41 Millionen DM. Wir müssten in Berlin also mit einer ungefähr doppelt so hohen Summe, also ca. mit 40 bis 50 Millionen Euro rechnen. Für das Entsorgen der Giftbrühe kommen wahrscheinlich noch einmal 50 Millionen Euro hinzu.

Die Gelder für eine ordnungsgemäße Sanierung stehen zur Verfügung, wenn die Deponierückstellungen der BSR hierfür verwendet werden. Fast eine halbe Milliarde hat die BSR gesammelt, von der lediglich die Hälfte zur Sanierung der Berliner Deponien in Brandenburg benötigt wird. Es ist unverantwortlich, dass der Senat immer wieder Natur- und Grundwasserschutz gegeneinander ausspielt, um an den Sanierungskosten zu sparen, obwohl das Geld bei der BSR vorhanden ist. Es müsste den Kunden zurückerstattet werden, wenn es nicht verbraucht wird. Deshalb muss schnellstens die Ermächtigung für die Sanierung der Deponie Wannsee geschaffen werden. Ein weiteres Verzögern verursacht noch höhere Kosten und bedroht die Gesundheit künftiger Generationen.□